

Theil unzersehter schwefelsaurer Kalk nieder, welchen man absondert, und so wie die Flüssigkeit mehr concentrirt wird, fangen Theile des schwefelsauren Ammoniaks an sich zu crystallisiren, und zu Boden zu fallen. Es wird von Zeit zu Zeit in einen, über dem Kessel aufgestellten Korb ausgeschaufelt, und die abtröpfelnde Flüssigkeit wird nebst der, in dem Kessel befindlichen, bis zur Trockene eingedampft.

108 Gallons der Flüssigkeit von Newcastlekohlen geben im Durchschnitt 100 bis 150 Pfd. trocknes schwefelsaures Ammoniak. Um dieses zu zersetzen, werden 100 Pfd. mit 25 Pfd. getrocknetem feingemahlenem Kalkstein vermengt. Dieses Gemenge wird so schnell als möglich in eiserne Retorten gebracht, welche mit bleiernen tonnenförmigen Vorlagen durch eine 4 Zoll weite eiserne Röhre verbunden sind. Man giebt nun eine starke Rothglühhitze und treibet das kohlen saure Ammoniak in die Vorlagen. Die Vorlagen sind mit bleiernen Deckeln, welche aufgekittet sind, so wie mit einem kleinen zu verstopfenden Ausgangsrohr versehen. Durch letzteres läßt man am Boden der Vorlagen, die Flüssigkeit, so lange welche übergeht, ab. In dem Mittelpunct des Deckels ist eine kleine Oeffnung, zum Ablassen des Gases, mit einem hölzernen Stöpsel leicht verschlossen.

Die für die Operation erforderliche Zeit hängt von der Art, wie die Retorten eingesezt sind, von der gehaltenen Temperatur, so wie von anderen Umständen ab.